

Veranstaltungsreihe Trauer nach Suizid

Von Teresa Pochopien

22. Oktober 2025, 08:31

„Wir müssen darüber reden“ – Eine Veranstaltungsreihe über Trauer nach Suizid

Vom 10. bis 20. November 2025 lädt der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ratingen, die Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul und das Katholische Bildungsforum Kreis Mettmann zu einer besonderen Aktions- und Veranstaltungsreihe ein. Unter dem Titel „Wir müssen darüber reden“ soll der Umgang mit Trauer nach Suizid in den Mittelpunkt gerückt und das oft tabuisierte Thema ins öffentliche Bewusstsein gebracht werden.

In Deutschland sterben jährlich rund 10.000 Menschen durch Suizid – doppelt so viele wie durch Verkehrsunfälle. Hinter jeder dieser Tragödien stehen Familien, Freund*innen und Kolleg*innen, die mit Sprachlosigkeit, Schuldgefühlen und Scham zurückbleiben. Die Veranstaltungsreihe möchte diesem Schweigen etwas entgegensetzen: Raum für Gespräch, Verständnis und Mitgefühl.

Ausgangspunkt ist des Programms ist die Ausstellung des Vereins AGUS – Angehörige um Suizid e.V. unter dem Titel „Suizid – keine Trauer wie jede andere. Gegen die Mauer des Schweigens“, die vom 10.-16. November in der Kirche St. Peter und Paul am Marktplatz und vom 18.-20. November im FORUM.Lotsenpunkt, Düsseldorfer Str. 38, zu sehen sein wird. Mitglieder der Hospizbewegung Ratingen e.V. bieten begleitende Gesprächsmöglichkeiten an.

Weitere zentrale Programmpunkte sind:

- Mittwoch, 12. November, 18:30 Uhr:
Filmabend „Bruder Jakob – schläfst du noch?“ im FORUM.Lotsenpunkt. Vier Brüder begeben sich auf Spurensuche nach dem Tod ihres Bruders Jakob.
- Freitag, 14. November, 15:30 Uhr:
Ökumenische Andacht für Trauer, Schmerz, Liebe und Trost in der Kirche St. Peter und Paul.
- Sonntag, 16. November, 11:30-16:30 Uhr:
Infostand und Kontaktangebot der Initiative Tabu Suizid e.V. in der Kirche St. Peter und Paul.
- Mittwoch, 19. November, 19:30 Uhr:
Lesung „Suizid – reden wir darüber“ im FORUM.Lotsenpunkt. Celine Humm teilt ihre persönlichen Erfahrungen und Berichte anderer Betroffener.

Weitere Infos zu den Terminen und Öffnungszeiten finden Sie im Flyer weiter unten.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Anmeldungen für den Filmabend und die Lesung werden im FORUM.Lotsenpunkt entgegengenommen (Telefon: 02102 – 7398414, E-Mail: forum.lotsenpunkt@skf-ratingen.de (<mailto:forum.lotsenpunkt@skf-ratingen.de>)).

Die Veranstalter möchten mit dieser Reihe ein Zeichen setzen: für Offenheit, Anteilnahme und das gemeinsame Sprechen über ein Thema, das viele betrifft – und über das dennoch viel zu selten gesprochen wird.

Download: Flyer zu den Veranstaltungen (https://caritas.erzbistum-koeln.de/export/sites/caritas/ratingen_skf/.content/galleries/downloads/Flyer-Wir-muessen-darueber-reden.pdf)